

## Forum 2, Arbeitskreis 2.4

Nachhaltigkeit: Berufliche Bildung für eine lebenswerte Zukunft gestalten

**BBNE – Branche Bauen und Wohnen**



Netzwerk **KOMZET** Bau und Energie  
- Zukunftssicherung durch Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung

Oktober 2010 – September 2013

Referenten: Gerhard Lutz, Dr. Roland Falk, Jens Schwarz und Thomas Heiser

# Ablauf

- **Teil 1:** „Globale Anforderungen für eine lebenswerte Zukunft“  
Gerhard Lutz, Kompetenz Zentrum Holzbau & Ausbau, Biberach
- **Teil 2:** „Lokale nachhaltige Entwicklung der Ressource Mensch“  
Dr. Roland Falk, Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade, Rutesheim
- **Teil 3:** Vorstellung des Projektes *BauNachhaltig*  
Jens Schwarz und Thomas Heiser,  
Kompetenzzentrum für zukunftsorientiertes Bauen, Hamburg
- Fragen & Diskussion



# Leitbild NE im Bausektor: Ansätze der BBNE

- Spezifisches Fachwissen zu zukunftsweisenden Bautechniken
- Zusammenhänge erkennen
- Qualitätsbewusstsein und Qualitätskontrollmechanismen in der Planung und Ausführung der Bauleistung
- Verantwortungsbewusstsein für eigenes Handeln

## Projekt *BauNachhaltig*: die Ziele

- Lerninhalte nachhaltigen Bauens mit ganzheitlicher Betrachtung einer NE in Aus-, Fort- und Weiterbildung integrieren
- Qualifikation der Mitarbeiter auf Grundsatz von Ökonomie, Ökologie und sozialer Verantwortung ausrichten
- Kooperationen mit Verantwortlichen und Akteuren der beruflichen Bildung auf- und ausbauen, Kompetenzen und Erfahrungen austauschen

# Analyse und Auswertung

- **Baufachliche Analyse möglicher Lerninhalte und Empfehlungen für Lernmodule durch Prof. Dr. Ing.-habil. H.-J. Holle**  
(Leiter Institut Angewandte Bautechnik der Technische Universität Hamburg-Harburg)
- **Befragung KMU in Partnerregionen zu Fachthemen und Beschäftigung sowie zu Bedeutung nachhaltiger Entwicklung**
  - >> **Zentrale Themen in verschiedenen Gewerken herausgearbeitet**
  - >> **Übergreifende Schlüsselkompetenzen identifiziert**

# 12 neue Lernmodule zu nachhaltigem Bauen

**Warum?** Nachhaltigkeit auch für Bauwirtschaft immer wichtiger

**Worum?** Schwerpunkt: energieeffizientes Bauen + Schnittstellen

**Wer?** Ausarbeitung der Module in „Tandems“ (je zwei Partner)

**Was?** Lernmodul = 2-tägiger Lehrgang mit Praxiseinheit

**Wo?** Erprobt und durchgeführt in den Kompetenzzentren

**Wann?** Erprobung ab 2012

## Wen sprechen wir an?

Berufsorientierung

Erstausbildung

Weiterbildung

SchülerInnen

Auszubildende

Gesellen

Poliere

Meister

Techniker

Unternehmer

# 12 neue Lernmodule zu nachhaltigem Bauen

## 1. Schnittstellen im Passivhaus

>> bessere Abstimmung Planer <> Ausführende



## 2. Schnittstelle Dach an Außenwand

>> neuralgischen Übergangspunkt entschärfen



## 3. Niedertemperatur Flächenheizungen

>> effektive Energienutzung durch niedrige Temperatur



# 12 neue Lernmodule zu nachhaltigem Bauen

## 4. Haustechnik und Versorgungsleitungen

>> berufsübergreifende Kenntnisse vermitteln



## 5. Fassaden im Bestand-Elementiertes Bauen

>> bauphysikalische Prozesse + Gewerkeübergabe



## 6. Schnittstelle Trockenbau, Brandschutz, Luftdichtheit

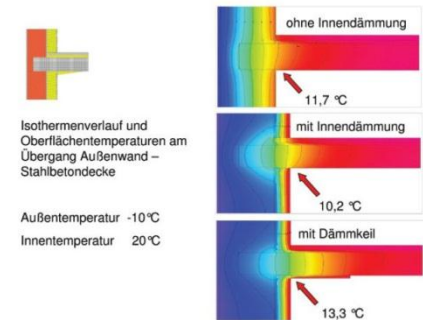
>> Sensibilisierung für Problematik mit Nachbargewerken



# 12 neue Lernmodule zu nachhaltigem Bauen

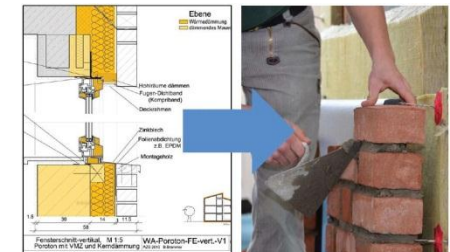
## 7. Innendämmung

>> zunehmender Einsatz bei Sanierung



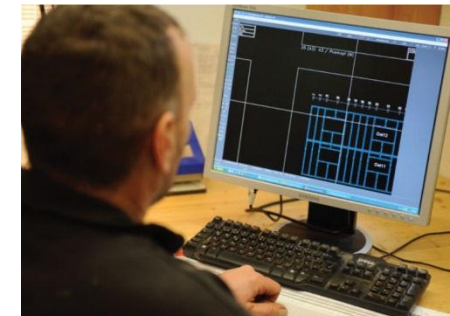
## 8. Übergang Werkplanung in Ausführung

>> Fachkräfte bei Lückenschluss unterstützen



## 9. CAD/CAM für Elementiertes Bauen

>> höherer Planungsaufwand verlangt Kompetenzplus



# 12 neue Lernmodule zu nachhaltigem Bauen

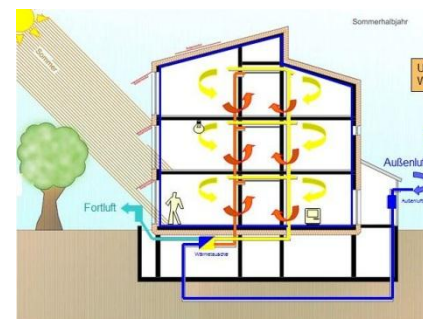
## 10. Befestigungstechnik

>> berufsübergreifende Vermittlung von Systemen



## 11. Qualitätsbewusstsein und Systemdenken

>> Gebäude als Ganzes verstehen lernen



## 12. Verantwortung als Fachkraft

>> Bewusstseinschärfung und Motivation



# Öffentlichkeitsarbeit

- Projektbrief 4x im Jahr
- Regionale Information und Kommunikation
- Fachtagungen und Kongresse
- [www.komzet-netzwerk-bau.de](http://www.komzet-netzwerk-bau.de)
- Einbindung von KMU in Beiräten, Befragungen, Workshops
- Angebote für Schulen
- Gespräche mit Bildungsakteuren und Verantwortlichen



## Wie geht es weiter?

- Nachhaltigkeit soll Alltag in der Berufsbildung werden
- Lerninhalte in Curricula integrieren
- Vorteile der Nachhaltigkeit „verkaufen“
- Nachhaltigkeit als Marketinginstrument
- Tu Gutes und sprich darüber!
- Evaluation und Ausblick

# Projektkoordination

## Ausbildungszentrum-Bau in Hamburg GmbH



[www.komzet-netzwerk-bau.de](http://www.komzet-netzwerk-bau.de)

[jens.schwarz@azb-hamburg.de](mailto:jens.schwarz@azb-hamburg.de)

## Drei Fragen an... Sie!

1. Wie können Unternehmen der Bauwirtschaft die Vorteile von Nachhaltigkeit ihren Kunden „verkaufen“?
2. Wie lassen sich Unternehmer und Mitarbeiter für Weiterbildung gewinnen?
3. Wie könnte man Nachwuchskräfte für die Baubranche begeistern?